



**Muster für einen Studienbericht (in Auszügen)
im Fach Sowi LK 1. Prüfungsteil**

NAME:

I. Inhalt gem. Kernlehrplan und fachl. Vorgaben für das Abitur im Jahr 2017 (inhaltliche Schwerpunkte und Fokussierungen (rot))	II. Kompetenzen (sämtliche durch den KLP vor-gegebenen Kompetenzerwartungen) Sachkompetenz(schwarz) Urteilskompetenz (rot) Methodenkompetenz(blau) Handlungskompetenz (grün)	III. individuelle Konkretisierung der Angaben zur Vorbereitung		
		Meine Kompetenzen in den vier Kompetenzbereichen: Sachkompetenz(schwarz) Urteilskompetenz (rot) Methodenkompetenz(blau) Handlungskompetenz (grün) vom Prüfling auszufüllen)		Verwendete Lern- und Arbeitsmaterialien (vom Prüfling auszufüllen)
Inhaltsfeld 4 Wirtschaftspolitik	Die Schülerinnen und Schüler...	Ich kann....		
Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland	beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck. beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft	die vier Ziele der Wirtschaftspolitik beschreiben und... die vier Zielgrößen und deren Indikatoren hinsichtlich ihrer Aussagekraft beurteilen...		



	<p>und die zugrunde liegenden Interessen.</p> <p>erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz).</p>			
<p>Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung</p>	<p>erläutern umweltpolitische Lösungsansätze zur Internalisierung externer Kosten auf der Grundlage des Einsatzes marktkonformer und ordnungspolitischer Instrumente.</p> <p>erörtern das Spannungsverhältnis von ökonomischen Zielen und dem Ziel der Sicherung der Qualität des öffentlichen Gutes Umwelt</p>			
<p>Konjunktur- und Wachstumsschwankungen</p>	<p>erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren.</p> <p>erklären Ursachen von Konjunktur- und</p>			



	<p>Wachstumsschwankungen auf der Grundlage unterschiedlicher Theorieansätze.</p> <p>beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus.</p> <p>beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung.</p>		
<p>Wirtschaftspolitische Konzeptionen</p> <p>Auseinandersetzung im Zusammenhang mit dem Arbeitslohn und seiner gesellschaftlichen Bedeutung</p>	<p>analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften. unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen.</p> <p>analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Parteien, NGOs, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften.</p>		



	<p>beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen.</p>		
<p>Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik</p>	<p>beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck.</p> <p>unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik.</p>		



	<p>erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.</p> <p>erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen.</p> <p>erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</p>		
<p>Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik</p>	<p>beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion.</p> <p>erläutern die Instrumente, Ziele und Möglichkeiten der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und analysieren diese im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen.</p> <p>erörtern die Reichweite unterschiedlicher</p>		



	<p>konjunkturtheoretischer Ansätze.</p> <p>beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen.</p>		
<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen (schwerpunktmäßig)</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1).</p> <p>erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2).</p> <p>werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten,</p>	<p>fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen, Positionen sowie Intentionen herausarbeiten sowie mögliche Interessen der Autorin/des Autors ermitteln</p>	



	<p>Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3).</p> <p>Analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4).</p> <p>identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16).</p>		
<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen (schwerpunktmäßig)</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1).</p> <p>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und</p>		



	<p>adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).</p> <p>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3).</p> <p>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).</p> <p>beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5).</p>			
Inhaltsfeld 5 Europäische Union				
EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen	<p>analysieren Elemente des Alltags-lebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen.</p> <p>analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU.</p> <p>beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und</p>			



	<p>Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU.</p> <p>erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</p> <p>bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen.</p> <p>bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation.</p>		
<p>Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union</p>	<p>beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses.</p> <p>erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der</p>		



	europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg.			
Europäischer Binnenmarkt	erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes.			
Europäische Integrationsmodelle Perspektiven einer vertieften und erweiterten Europäischen Union	<p>beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU. bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum).</p> <p>erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung.</p> <p>bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum).</p> <p>bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger.</p> <p>bewerten verschiedene</p>			



	Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinter stehende Leitbilder.			
Europäische Währung und europäische Integration Auseinandersetzung über die Staatsverschuldung, die Schuldenbremse, alternative Bewältigungsmöglichkeiten	beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses. erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität.			
Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung Diskussion um den Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt	analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen			
Übergeordnete Methodenkompetenzen (schwerpunktmäßig)	erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und			



	<p>mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1). analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4). ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5). stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender</p>		
--	--	--	--



	<p>soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6). präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7). setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10). ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18). analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19). analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen</p>		
--	--	--	--



	Urteilsbildung (MK 20).			
Übergeordnete Handlungskompetenzen (schwerpunktmäßig)	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1).</p> <p>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).</p> <p>beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5).</p> <p>entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6).</p> <p>vermitteln eigene</p>			



	Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).			
Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung				
Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit Verteilung von Armut und Reichtum in der Bundesrepublik im Hinblick auf Kinder und Jugendliche	unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren, analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit. bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt.			
Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen	erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder. beschreiben Tendenzen des Wandels der			



	<p>Sozialstruktur in Deutschland,</p> <p>analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortliche Zukunftssicherung beider Geschlechter.</p> <p>analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse</p> <p>beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer.</p>		
--	---	--	--



<p>Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit</p> <p>aktuelle Tendenzen der Prekarisierung von Arbeits- und Lebensverhältnissen</p>	<p>erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit.</p> <p>erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung.</p> <p>analysieren ökonomische, politische und soziale Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung.</p> <p>beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung.</p> <p>beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert.</p>		
---	---	--	--



<p>Sozialstaatliches Handeln</p>	<p>erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung.</p> <p>analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung.</p> <p>beurteilen Machtkonstellationen und Interessenkonflikte von an der Gestaltung sozialer Prozesse Beteiligter.</p> <p>nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung</p> <p>beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung</p>		
----------------------------------	---	--	--



	gleichwertiger Lebensverhältnisse.		
Übergeordnete Methodenkompetenzen (schwerpunktmäßig)	erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2). werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3). analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte		



	<p>(u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4). ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5). ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11). arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12). analysieren</p>		
--	---	--	--



	<p>sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13).</p> <p>identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14).</p> <p>analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15).</p> <p>identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16).</p> <p>ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen</p>		
--	--	--	--



	<p>Ordnung und deren Veränderung (MK 17). analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20).</p>		
<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen (schwerpunktmäßig)</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1).</p> <p>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).</p> <p>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und</p>		



	<p>wenden diese an (HK 3).</p> <p>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozial-wissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Stand-punkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).</p> <p>entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6).</p> <p>vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).</p>			
<p>Inhaltsfeld 7</p> <p>Globale Strukturen und Prozesse</p>				
<p>Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik</p>	<p>erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen</p>			



	<p>Friedens- und Sicherheitspolitik.</p> <p>erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der Strukturellen Gewalt).</p> <p>bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</p>		
<p>Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung</p>	<p>unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege.</p> <p>erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN.</p> <p>beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den</p>		



	<p>Kategorien Legitimität und Effektivität.</p> <p>beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN.</p>		
<p>Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie</p>	<p>erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik (vgl. obere Spalte).</p> <p>erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen.</p>		



<p>Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung</p> <p>Rolle des IWF als Akteur in internationalen Wirtschaftsbeziehungen</p>	<p>analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung).</p> <p>erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse</p> <p>erläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die zukünftige politische Gestaltung der Globalisierung.</p>		
<p>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</p>	<p>analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanz-beziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren.</p> <p>erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u.a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus).</p> <p>erklären</p>		



	<p>beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen.</p> <p>beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen.</p> <p>erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.</p> <p>beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen.</p>		
--	--	--	--



<p>Wirtschaftsstandort Deutschland</p>	<p>erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb.</p> <p>erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen (vgl. obere Spalte).</p>		
<p>Übergeordnete Methodenkompetenzen (schwerpunktmäßig)</p>	<p>analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4). ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte</p>		



	<p>(Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5).</p> <p>stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6).</p> <p>präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7).</p> <p>stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8).</p> <p>setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung</p>		
--	---	--	--



	<p>sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9). ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18). analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19). analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20).</p>		
<p>Übergeordnete Handlungskompetenzen (schwerpunktmäßig)</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1). beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen</p>		



	<p>(HK 5) entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6). vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).</p>		
--	---	--	--